

Kirchengeschichte



Inquisition: Mit der Bulle *Summis desiderantes* im Jahr 1484, fordert Papst Innozenz VIII. (1432-1492) alle Glieder der Kirche auf, sich dem Kreuzzug gegen die Ketzer anzuschließen. Zur Ermunterung zu diesem grausamen Werk sprach sie alle, die am Kreuzzug teilnahmen, von allen Kirchenbußen und von allen Strafen, den allgemeinen und den persönlichen, frei, entband sie von sämtlichen Eiden, die sie geleistet haben mochten, erklärte ihre etwaigen unrechtmäßigen Ansprüche auf irgendein Besitztum als rechtsgültig und verhiess jedem, der einen Ketzer tötete, den Erlaß aller Sünden. Sie erklärte alle zugunsten der Ketzer geschlossenen Verträge für nichtig, befahl den Dienstboten, ihren Dienst bei den Ketzern aufzugeben, verbot allen, jenen irgendwelche Hilfe zu gewähren, und berechnete jeden, sich des Eigentums jener zu bemächtigen.

- **321 n. Chr.**
 - Kaiser Konstantin I. erlässt das erste geschichtlich bekannte Sonntagsgesetz
- **325 n. Chr.**
 - das Konzil von Nicäa wird vom römischen Kaiser Konstantin I. einberufen
 - *Der Arianismus wird verurteilt und als Irrlehre gebrandmarkt!*
- **330 n. Chr.**
 - Kaiser Konstantin I. verlegt seinen Regierungssitz von Rom nach Konstantinopel
- **364 n. Chr.**
 - das Konzil von Laodicea bestätigt das Sonntagsgesetz von Kaiser Konstantin I.
 - *Christen sollen nicht am Sabbat ruhen, sondern den Herrn am Sonntag ehren!*
- **497 n. Chr.**
 - der Ostgotenkönig Theoderich der Große führt eine ant Byzantinische Kampagne durch
 - eine germanische Bündnispolitik: Westgoten, Ostgoten, Vandalen und Franken
 - der Frankenkönig Chlodwig bekehrt sich zum Katholizismus
 - das germanische Bündnis wird daraufhin zu drei arianischen Staaten reduziert:
 - Westgoten, Vandalen und Ostgoten
- **508 n. Chr.**
 - Frankenkönig Chlodwig unterstützt die Kirche durch seine Herrschaft und seine Armeen
 - Frankenkönig Chlodwig besiegt die **arianischen Westgoten** in Südfrankreich
 - Frankenkönig Chlodwig lässt sich mit seinen Soldaten taufen
- **533 n. Chr.**
 - Kaiserliches Dekret: der Bischof von Rom wird zum Oberhaupt aller Kirchen ernannt
- **534 n. Chr.**
 - Kaiser Justinians General Belisar besiegt die **arianischen Vandalen** in Nordafrika
- **538 n. Chr.**
 - Kaiser Justinians General Belisar besiegt die **arianischen Ostgoten** in Italien
 - die Stadt Rom wird von der Belagerung der Ostgoten befreit
 - die Ostgoten werden aber erst im Jahr 555 n. Chr. endgültig besiegt
- **1212 n. Chr.**
 - Papst Innozenz III. († 1216) beginnt die *inquisitio* als neue Verfahrensform zu entwickeln
- **1229 n. Chr.**
 - Papst Gregor IX. († 1241) auf der Synode von Toulouse
 - er lässt ein generelles Bibelverbot für Laien dieser Kirchenprovinz aussprechen
- **1516 n. Chr.**
 - Johannes Tetzl († 1519) wird zum Subkommissar für den Ablasshandel ernannt
 - die Hälfte der Einnahmen dienen dem Bau des Petersdoms in Rom
- **1517 n. Chr.**
 - Martin Luther (1483-1546) veröffentlicht seine 95 Thesen in Wittenberg
 - die direkt auf den Ablass und den geschäftsmäßigen Handel Bezug nehmen
- **1521 n. Chr.**
 - am 17. April steht Martin Luther vor dem Reichstag zu Worms
 - auf der Wartburg beginnt er mit der Bibelübersetzung in die deutsche Sprache
- **1540 n. Chr.**
 - Ignatius von Loyola (1491-1556) gründet den Orden der Jesuiten
 - *Damit wird die Gegenreformation eingeleitet!*
 - der Jesuit Francisco Ribera veröffentlicht seine Auslegung des Futurismus (1585 n. Chr.)
 - der Jesuit Luis de Alcazar veröffentlicht seine Auslegung des Präterismus (1614 n. Chr.)
- **1798 n. Chr.**
 - am 10. Februar erobert der französische General Berthier die Stadt Rom
 - am 15. Februar nimmt er den Papst Pius VI. gefangen, dieser stirbt 1799 im Exil
 - nach dem Tod des Papstes in Gefangenschaft schien die katholische Kirche am Ende

Kirchengeschichte

- **321 n. Chr.**
 - Kaiser Konstantin I. erlässt das erste geschichtlich bekannte Sonntagsgesetz
- **325 n. Chr.**
 - das Konzil von Nicäa wird vom römischen Kaiser Konstantin I. einberufen
 - um den in Alexandria ausgebrochenen Streit über den Arianismus zu schlichten
 - *Der Arianismus wird verurteilt und als Irrlehre gebrandmarkt!*
- **330 n. Chr.**
 - Kaiser Konstantin I. verlegt seinen Regierungssitz von Rom nach Konstantinopel
- **364 n. Chr.**
 - das Konzil von Laodicea bestätigt das Sonntagsgesetz von Kaiser Konstantin I.
 - *Christen sollen nicht am Sabbat ruhen, sondern den Herrn am Sonntag ehren!*
- **497 n. Chr.**
 - der Ostgotenkönig Theoderich der Große führt eine antibyantinische Kampagne durch
 - eine germanische Bündnispolitik: Westgoten, Ostgoten, Vandalen und Franken
 - der Frankenkönig Chlodwig bekehrt sich zum Katholizismus
 - das germanische Bündnis wird daraufhin zu drei arianischen Staaten reduziert:
 - Westgoten, Vandalen und Ostgoten
- **508 n. Chr.**
 - Frankenkönig Chlodwig unterstützt die Kirche durch seine Herrschaft und seine Armeen
 - Frankenkönig Chlodwig besiegt die **arianischen Westgoten** in Südfrankreich
 - Frankenkönig Chlodwig lässt sich mit seinen Soldaten taufen
- **533 n. Chr.**
 - Kaiserliches Dekret: der Bischof von Rom wird zum Oberhaupt aller Kirchen ernannt
- **534 n. Chr.**
 - Kaiser Justinians General Belisar besiegt die **arianischen Vandalen** in Nordafrika
- **535 n. Chr.**
 - Kaiserliches Dekret: zu Gunsten des Bischofs von Rom in *Corpus Iuris Civilis* (9. Novelle)
- **538 n. Chr.**
 - Kaiser Justinians General Belisar besiegt die **arianischen Ostgoten** in Italien
 - die Stadt Rom wird von der Belagerung der Ostgoten befreit
 - die Ostgoten werden aber erst im Jahr 555 n. Chr. endgültig besiegt
- **545 n. Chr.**
 - Kaiserliches Dekret: zu Gunsten des Bischofs von Rom in *Corpus Iuris Civilis* (131. Novelle)
- **1212 n. Chr.**
 - Papst Innozenz III. († 1216) beginnt die *inquisitio* als neue Verfahrensform zu entwickeln
 - 40 Jahre später genehmigt Papst Innozenz IV. die Folter bei Inquisitionsprozessen
- **1227 n. Chr.**
 - Papst Gregor IX. († 1241) beruft eigene päpstliche Sonderbeauftragte als Inquisitoren
 - diese Vorgehensweise wird auch als päpstliche Inquisition bezeichnet
 - Konrad von Marburg soll nach Ketzern in Deutschland fahnden
- **1229 n. Chr.**
 - Papst Gregor IX. († 1241) auf der Synode von Toulouse
 - er lässt ein generelles Bibelverbot für Laien dieser Kirchenprovinz aussprechen
 - dies ist in der Geschichte nur eins der vielen Bibelverbote der katholischen Kirche
- **1382 n. Chr.**
 - John Wyclif († 1384) vollendete die Bibelübersetzungen in die englische Landessprache
 - er gilt als Vorläufer der Reformation
 - deswegen wird er auch der *Morgenstern der Reformation* genannt
 - weitere Vorläufer der Reformation:
 - Jan Hus († 1415) und Hieronymus von Prag († 1416) in Böhmen
- **1516 n. Chr.**
 - Johannes Tetzel († 1519) wird zum Subkommissar für den Ablasshandel ernannt
 - die Hälfte der Einnahmen dienen dem Bau des Petersdoms in Rom
 - mit dieser Parole soll er in der Art eines Marktschreiers den Ablasshandel eröffnet haben:
 - „Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt!“
- **1517 n. Chr.**
 - Martin Luther (1483-1546) veröffentlicht seine 95 Thesen in Wittenberg
 - die direkt auf den Ablass und den geschäftsmäßigen Handel Bezug nehmen
 - die Reformation beginnt:
 - Ulrich Zwingli (1484-1531) und Johannes Calvin (1509-1564) in der Schweiz
 - Philipp Melancthon (1497-1560) und Martin Luther (1483-1546) in Deutschland
 - Menno Simons (1496-1561) in den Niederlanden
 - William Tyndale († 1536) in England und John Knox (1514-1572) in Schottland
- **1521 n. Chr.**
 - am 17. April steht Martin Luther vor dem Reichstag zu Worms
 - auf der Wartburg beginnt er mit der Bibelübersetzung in die deutsche Sprache
- **1530 n. Chr.**
 - wird die *Augsburger Konfession* als grundlegendes Bekenntnis der Reformation dargelegt
- **1540 n. Chr.**
 - Ignatius von Loyola (1491-1556) gründet den Orden der Jesuiten
 - *Damit wird die Gegenreformation eingeleitet!*
 - der Jesuit Francisco Ribera veröffentlicht seine Auslegung des Futurismus (1585 n. Chr.)
 - der Jesuit Luis de Alcazar veröffentlicht seine Auslegung des Präterismus (1614 n. Chr.)
- **1563 n. Chr.**
 - das Konzil von Trient (1545-1563) bestätigt u. a. folgende Lehren der katholischen Kirche:
 - die Tradition hat den gleichen Stellenwert wie die Bibel
 - die Rechtfertigung geschieht durch Glaube und Werke
 - die sieben Sakramente, die Transsubstantiation, die Lehre vom Fegefeuer
 - der Heiligenkult, die Reliquienverehrung, der Ablasshandel
- **1720 n. Chr.**
 - die Epoche der Aufklärung (1720-1785) beginnt
 - in Frankreich: Voltaire (1694-1778), Jean-Jacques Rousseau (1712-1778)
 - in Deutschland: Immanuel Kant (1724-1804), Gotthold E. Lessing (1729-1781)
 - siehe *Nathan der Weise* (1779) mit der so genannten *Ringparabel*
 - man beginnt die Bibel kritisch zu lesen
 - man will nur das gelten lassen, was man als *vernünftig* ansah
 - die Wunder Christi etwa werden geleugnet und als fromme Erfindungen betrachtet
- **1789 n. Chr.**
 - die Französische Revolution (1789-1799) beginnt
 - die Propagierung und Umsetzung grundlegender Werte und Ideen der Aufklärung
- **1798 n. Chr.**
 - am 10. Februar erobert der französische General Berthier die Stadt Rom
 - am 15. Februar nimmt er den Papst Pius VI. gefangen
 - im Sommer 1799 stirbt Papst Pius VI. im Exil in Frankreich
 - nach dem Tod des Papstes in Gefangenschaft schien die katholische Kirche am Ende
- **1801 n. Chr.**
 - mit dem Konkordat, dem Staatskirchenvertrag, vom 15. Juli 1801
 - beendete Napoléon in Paris den Kampf mit der katholischen Kirche
 - durch eine radikale Trennung von Kirche und Staat
 - die Wiederherstellung der römischen Kirche beginnt unter Papst Pius VII.
- **1870 n. Chr.**
 - Kirchenlehre: die Unfehlbarkeit des Papstes, wenn er *ex cathedra* spricht